

	<p>Objekt: Carl, Matthäus: Philipp Camerarius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18237338</p>
--	---

Beschreibung

Philipp Camerarius, geboren 1537 als Sohn des berühmten Polyhistor Joachim Camerarius zu Tübingen, wird 1573 Consulent der Stadt Nürnberg, erster Prokanzler der Altdorfer Akademie, gestorben 22. Juni 1624.

Vorderseite: Barhäuptiges Brustbild des Philipp Camerarius mit kurzem Bart, und Halskrause nach rechts. Am Armabschnitt vertieft die Signatur M C.

Rückseite: Gekreuzte Totenbeine aus denen Ähren hervorsprossen. Im Feld oben ALTERA, links SPES, rechts VITAE. Im Abschnitt 1589 (ausgemerzt, vermutlich statt 1598). Beiderseits profilierter Rand.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 16.42 g; Durchmesser: 36x45 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1598
	wer	Matthäus Carl (1550-1609)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Philipp Camerarius (1537-1624)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II-1 (1931) 389 Nr. 2691..